

## **Leben zwischen hier und der Ewigkeit – Teil 12**

Quelle: <http://www.gpcweb.org/the-holy-spirit--6-the-holy-spirit-and-jesus-christ>

### **Jesus Christus oder der Heilige Geist – An wen sollen wir uns halten? - Teil 1**

Wenn ich Dir eine Karte von einem geheimen Schatz geben würde, von einem Schatz, der so wertvoll ist, dass sich, wenn Du ihn besädest, dadurch Dein jetziges Leben, also die Art zu leben, wie Du es gerade tust, total verändern würde, dann würdest Du sicher gerne einiges über die Geografie der Stelle, wo sich der verborgene Schatz befindet und etwas über die verschiedenen Möglichkeiten, wie jemand dorthin kommen kann sowie über andere Dinge, die nötig sind, um tatsächlich in den Besitz dieses Schatzes zu kommen, erfahren wollen. Nun, es gibt wirklich einen verborgenen Schatz, der wertvoller ist als alles Gold, sämtliche Edelsteine und andere Kostbarkeiten dieser Welt zusammen genommen. Doch darüber müssen wir zunächst etwas lernen, was uns den Zugang zu etwas ermöglicht, was den Unterschied zu dieser Welt ausmacht.

In diesem Artikel werden wir die Beziehung zwischen dem Heiligen Geist und Jesus Christus näher untersuchen. Es ist sehr bemerkenswert, wie die Dienste dieser Beiden ineinander gegriffen haben. Und es ist erstaunlich zu sehen, wie viel darüber in der Bibel zu lesen ist.

Es gibt in der Heiligen Schrift drei große Episoden über die Beziehung zwischen dem Heiligen Geist und der Mission von Jesus Christus. Und jede dieser drei Episoden signalisierte eine große Veränderung.

In der Tat kann das Leben von Jesus Christus auf der Erde in drei große Entwicklungen im Hinblick auf die Beziehung zum Heiligen Geist unterteilt werden.

1.  
Jesus Christus wurde in Marias Schoß gezeugt.
2.  
Als Jesus Christus im Jordan getauft wurde, wurde Er vom Heiligen Geist gesalbt.
3.  
Jesus Christus empfing den Heiligen Geist bei Seiner Erhöhung, damit der Heilige Geist auf Seine Gemeinde ausgegossen wurde.

Wir wollen uns nun jedes dieser drei Ereignisse näher anschauen.

#### **1. Die Fleischwerdung**

##### **Lukas Kapitel 1, Vers 35**

**Da gab der Engel ihr zur Antwort: „Heiliger Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten dich überschatten; daher wird auch das Heilige, das (von dir) geboren werden soll, Gottes Sohn genannt werden.“**

##### **Matthäus Kapitel 1, Verse 18-20**

**18 Mit der Geburt Jesu Christi aber verhielt es sich so: Als Seine Mutter**

**Maria mit Joseph verlobt war, stellte es sich heraus, noch ehe sie zusammengekommen (zusammengezogen) waren, dass sie vom Heiligen Geist guter Hoffnung war. 19 Da fasste Joseph, ihr Verlobter, der ein rechtschaffener Mann war und sie nicht in üblen Ruf bringen wollte, den Entschluss, sich ohne Aufsehen zu erregen von ihr loszusagen. 20 Doch als er sich mit solchen Gedanken trug, siehe, da erschien ihm ein Engel des HERRN im Traum und sagte zu ihm: „Joseph, Sohn (Nachkomme) Davids, trage keinerlei Bedenken, Maria, deine Verlobte, als Ehefrau zu dir zu nehmen! Denn das von ihr zu erwartende Kind stammt vom Heiligen Geist.“**

Was bedeutet das? Es bedeutet, dass eine menschliche Natur in wunderbarer Weise durch den Heiligen Geist im Schoß der Jungfrau Maria gezeugt und in vollkommener Heiligkeit geformt wurde. Wir wissen, dass der Heilige Geist eine der Personen der göttlichen Dreieinigkeit ist, Dessen Rolle es ist, mit den Menschen direkt zu interagieren. Von daher sollten wir nicht überrascht sein, dass der Heilige Geist Derjenige ist, Der zu uns kommt und wunderbare Werke vollbringt. So geschah die Fleischwerdung von Jesus Christus, die zu einer großen Veränderung auf der Welt führte. Der Sohn Gottes wurde zum Menschensohn.

## **2. Die Taufe**

Es gab eine weitere Veränderung, als Jesus Christus 30 Jahre alt war. Bis dahin hatte Er nicht öffentlich gepredigt und auch noch keine Wunder gewirkt. Mit der Ausnahme, dass Er sittlich vollkommen war, hatte Er ein ganz normales menschliches Leben geführt. Aber jetzt war Er bereit für Seine öffentliche Mission.

Somit kommen wir zur nächsten großen Episode mit dem Heiligen Geist im Leben von Jesus Christus.

### **Lukas Kapitel 3, Verse 21-22**

**21 Es begab sich aber, als das gesamte Volk sich taufen ließ und auch Jesus getauft worden war und betete, dass der Himmel sich auftrat 22 und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf Ihn herabschwebte und eine Stimme aus dem Himmel erscholl: »DU bist Mein geliebter Sohn, an Dir habe ICH Wohlgefallen gefunden!«**

Danach gab es eine Veränderung. Von diesem Zeitpunkt an heißt es, dass Jesus Christus vom Heiligen Geist geführt und ermächtigt wurde.

### **Lukas Kapitel 4, Verse 1 + 14 + 18-19**

**1 Jesus kehrte DANN, voll Heiligen Geistes, vom Jordan zurück und wurde vom Geist vierzig Tage lang in der Wüste (umher) geführt. 14**

**Jesus kehrte dann in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Umgegend. 18 »Der Geist des HERRN ist über Mir (ruht auf Mir), weil Er Mich gesalbt (ausgerüstet) hat, damit ICH den Armen die frohe Botschaft bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen die Freilassung und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen.«**

Diese Worte hatte Jesus Christus Selbst über Sich gesagt. Von diesem Zeitpunkt an sehen wir, dass das ganze restliche Leben von Jesus Christus auf dieser Erde in der Kraft und Macht des Heiligen Geistes gelebt wurde.

Es ist interessant zu sehen, dass sobald Jesus Christus den Heiligen Geist empfangen hatte, Er anfang Wunder zu wirken. ER führte Heilungen durch, trieb Dämonen aus usw.

#### **Lukas Kapitel 4, Verse 33-41**

**33 NUN war da in der Synagoge ein Mann, der von einem unreinen (bösen) Geiste besessen war; der schrie laut auf: 34 »Ha! Was willst Du von uns, Jesus von Nazareth? DU bist gekommen, um uns zu vernichten! Ich weiß wohl, wer Du bist: Der Heilige Gottes!« 35 Jesus bedrohte ihn mit den Worten: »Verstumme und fahre von ihm aus!« Da warf der böse Geist den Mann mitten unter sie zu Boden und fuhr von ihm aus, ohne ihm irgendwelchen Schaden zuzufügen. 36 Da gerieten sie alle in Staunen; sie besprachen sich miteinander und sagten: »Was ist das für ein Machtwort? Mit (göttlicher) Vollmacht (Herrschergewalt) und Kraft gebietet Er den unreinen Geistern, und sie fahren aus!« 37 Und die Kunde von Ihm verbreitete sich in alle Orte der Umgegend. 38 Nachdem Er dann die Synagoge verlassen hatte, begab Er Sich in das Haus Simons. Dort war die Schwiegermutter Simons von hohem Fieber befallen, und man wandte sich ihretwegen an Ihn. 39 ER trat also zu ihr, beugte sich über sie und bedrohte das Fieber: Da wich es von ihr; sie stand sogleich vom Lager auf und bediente sie (bei der Mahlzeit). 40 Als dann die Sonne unterging, brachten alle, welche Kranke mit mancherlei Leiden hatten, sie zu Ihm; Er aber legte einem jeden von ihnen die Hände auf und heilte sie.**

Selbst die Stärke, sich dem Tod zu stellen, kam durch den Heiligen Geist. Dazu lesen wir in:

#### **Hebräerbrief Kapitel 9, Vers 14**

**Um wie viel mehr (als das Blut von Opfertieren) wird das Blut Christi, Der kraft ewigen Geistes Sich Selbst als ein fehlerloses Opfer Gott dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen!**

Auch die Totenerweckung von Jesus Christus geschah durch die Kraft und Macht des Heiligen Geistes.

### **1. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 18**

**Denn auch Christus ist einmal um der Sünden willen gestorben, als Gerechter für Ungerechte, um uns zu Gott (zum himmlischen Vater) zu führen, Er, Der am (nach dem) Fleisch (Leibe) zwar getötet worden ist, aber zum Leben erweckt am (nach dem) Geist.**

### **Römerbrief Kapitel 1, Vers 4a**

**Aber als Sohn Gottes in Macht erwiesen nach dem Geist der Heiligkeit aufgrund Seiner Auferstehung aus den Toten.**

### **Römerbrief Kapitel 8, Vers 11**

**Und wenn der Geist Dessen, Der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird Er, Der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch Seinen in euch wohnenden Geist.**

Nach Seiner Auferstehung setzte Jesus Christus Seine Mission ebenfalls durch die Macht und Kraft des Heiligen Geistes fort.

### **Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 1-2**

**1 Meinen ersten Bericht habe ich, lieber Theophilus, über alles das verfasst (erstattet), was Jesus getan und gelehrt hat von Anfang an 2 bis zu dem Tage, an dem Er den Aposteln, die Er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Seine (letzten) Aufträge erteilte und dann (in den Himmel) aufgenommen wurde.**

Es ist genauso interessant zu lesen, wie Gott Johannes dem Täufer gesagt hat, wie dieser den kommenden „Gesalbten“ erkennen kann. Er sagte dazu in:

### **Johannes Kapitel 1, Verse 32-33**

**32 Weiter legte Johannes Zeugnis ab mit den Worten: »Ich habe gesehen, dass der Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabschwebte und auf Ihm blieb; 33 und ich selbst kannte Ihn nicht, aber Der, Welcher mich gesandt hat, um mit Wasser zu taufen, Der hat zu Mir gesagt: ›Auf Welchen du den Geist herabschweben und auf Ihm bleiben siehst, Der ist's, Der mit Heiligem Geiste tauft.«**

Die Phrase „auf Ihm blieb“ ist in **Vers 32** sehr bedeutsam. Bis dahin war der Heilige Geist immer nur für einen gewissen Zeitraum in Aktion getreten, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Aber jetzt war Er gekommen, um zu bleiben. Johannes der Täufer sagte dazu:

### **Johannes Kapitel 3, Vers 34**

**„Denn Der (Jesus Christus), Den Gott (der himmlische Vater) gesandt hat, redet die Worte Gottes (des himmlischen Vaters); denn Gott (der himmlische Vater) verleiht (Ihm, Jesus Christus) den (Heiligen) Geist nicht nach einem Maß (vielmehr in unbegrenzter Fülle).“**

- Was ging da vor sich?
- Was bedeutet es, dass Jesus Christus voll und ganz mit dem Heiligen Geist erfüllt war?
- Wozu brauchte Jesus Christus den Heiligen Geist?

Es ging dabei nicht um die persönliche Gerechtigkeit, denn Jesus Christus war ja vollkommen sündenfrei. Es ging dabei um die Kraft des Heiligen Geistes, um Jesus Christus mit übernatürlicher Kraft für Sein großes Werk auszurüsten.

Es geschah durch die Kraft des Heiligen Geistes, dass Jesus Christus Zeichen und Wunder wirkte, Dämonen austrieb und die Heilsbotschaft verkündete. Jesus Christus sagte ja Selbst von Sich in:

### **Matthäus Kapitel 12, Vers 28**

**„Wenn ICH aber die bösen Geister durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen (schon unter euch).“**

### **Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 37-38**

**37 Ebenso kennt ihr die Ereignisse, die sich im ganzen jüdischen Lande zugetragen haben und von Galiläa nach der Taufe, die Johannes gepredigt hatte, ausgegangen sind, 38 nämlich wie Gott (der himmlische Vater) Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, wie Dieser dann umhergezogen ist und Gutes getan und alle geheilt hat, die vom Teufel überwältigt waren (die unter der Herrschaft des Teufels standen), denn Gott war mit Ihm.**

Jesus Christus wurde auch nicht von Seiner eigenen Agenda geleitet, sondern von der des himmlischen Vaters.

### **Johannes Kapitel 9, Verse 19-20 + 30**

**19 Daher sprach Sich Jesus ihnen gegenüber (den Juden, die Ihm nach dem Leben trachteten) so aus: »Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Der Sohn vermag von Sich Selber aus nichts zu tun, als was Er den Vater tun sieht; denn was Jener tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn. 20 Denn der Vater hat den Sohn lieb und lässt Ihn alles sehen, was Er Selbst tut; und Er wird Ihn noch größere Werke als diese (die bisherigen) sehen lassen, damit ihr euch wundert. 30 ICH vermag nichts von Mir**

**Selbst aus zu tun; nein, wie ICH es (vom Vater) höre, so richte ICH, und Mein Gericht ist gerecht, weil ICH nicht Meinen Willen (durchzuführen) suche, sondern den Willen Dessen, Der Mich gesandt hat.«**

**Johannes Kapitel 8, Verse 26-29 + 42**

**26 „Vieles hätte ICH über euch noch zu sagen und zu richten; aber der Mich gesandt hat, ist wahrhaftig, und ICH – was ICH von Ihm gehört habe, das rede ICH zur Welt.“ 27 Sie verstanden nicht, dass Er vom (himmlischen) Vater zu ihnen redete. 28 Da fuhr nun Jesus fort: »Wenn ihr den Menschensohn erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ICH es bin (V.24) und dass ICH nichts von Mir Selbst aus tue, sondern so rede, wie der Vater Mich gelehrt hat. 29 Und Der Mich gesandt hat, ist mit (bei) Mir; Er hat Mich nicht allein gelassen, weil ICH allezeit das tue, was Ihm wohlgefällig ist.« 42 Da sagte Jesus zu ihnen: „Wenn Gott euer Vater wäre, dann würdet ihr Mich lieben; denn ICH bin von Gott ausgegangen und (von Ihm) gekommen; ICH bin nicht von Mir Selbst gekommen, sondern Er hat Mich gesandt.“**

**Johannes Kapitel 14, Verse 10 + 24**

**„Glaubst du (Philippus) nicht, dass ICH im Vater bin und der Vater in Mir ist? Die Worte, die ICH zu euch rede, spreche ICH nicht von Mir Selbst aus, nein, der Vater, Der dauernd in Mir ist, der tut Seine Werke. 24 Wer Mich nicht liebt, hält (befolgt) auch Meine Worte nicht; und doch kommt das Wort, das ihr hört, nicht von Mir, sondern vom (himmlischen) Vater, Der Mich gesandt hat.“**

Somit wurde Jesus Christus nicht durch Seine eigene Kraft angetrieben, sondern von der des Heiligen Geistes. Jesus Christus wurde vom himmlischen Vater auf die Erde gesandt, um hier eine Mission zu erfüllen. Als die Zeit dafür gekommen war, gab Er Ihm den Heiligen Geist, damit Jesus Christus die Kraft für Seine Mission hatte.

Aber weshalb brauchte der Sohn Gottes die Kraft des Heiligen Geistes? Es war nicht die Göttlichkeit von Jesus Christus, sondern Seine Menschlichkeit, die gesalbt wurde. Und diese benötigte die Kraft des Heiligen Geistes.

Der Apostel Petrus sagt uns in:

**Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 37-38**

**37 Ebenso kennt ihr die Ereignisse, die sich im ganzen jüdischen Lande zugetragen haben und von Galiläa nach der Taufe, die Johannes gepredigt hatte, ausgegangen sind, 38 nämlich wie Gott (der himmlische Vater) Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, wie Dieser dann umhergezogen ist und Gutes getan und alle geheilt hat, die vom Teufel überwältigt waren (die unter der Herrschaft des Teufels**

standen), **denn Gott war mit Ihm.**

Wenn Petrus hier von „**wie Gott** (der himmlische Vater) **Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat**“ spricht, meint er buchstäblich „Gott (der himmlische Vater) machte Ihn (Jesus Christus) zum Messias“. Das griechische Wort für „salben“ lautet *chrío*, woher das Wort „Christus“ kommt und was „einer, der gesalbt wurde“ oder „der Gesalbte“ bedeutet. Und *christos* ist das griechische Wort für das hebräische Wort *messias*. Beide Wörter bedeutet „der Gesalbte“.

Hier beteten die Apostel:

#### **Apostelgeschichte Kapitel 4, Verse 27-28**

**27 „Ja, es haben sich in Wahrheit gegen Deinen heiligen Knecht Jesus, den Du gesalbt hast, in dieser Stadt Herodes und Pontius Pilatus mit den Heiden und den Volksscharen (Stämmen) Israels zusammengetan, 28 um alles auszuführen, was Deine Hand (Macht) und Dein Ratschluss vorherbestimmt haben, dass es geschehen sollte.**

In dem Moment Seiner Taufe wurde Jesus Christus im praktischen Sinn „der Gesalbte“, d. h. der Messias. Zuvor war Er zwar auch schon als „Messias“ bezeichnet worden ...

#### **Matthäus Kapitel 2, Verse 3-4**

**3 Als der König Herodes das vernahm, erschrak er sehr und ganz Jerusalem mit ihm; 4 und er ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volks zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo Christus (der Messias) geboren werden sollte.**

#### **Lukas Kapitel 2, Vers 11**

**„Denn euch ist heute ein Retter (Heiland) geboren, Welcher ist Christus (der Messias), der HERR, in der Stadt Davids.**

... aber diese Benennung sollte lediglich eine Vorankündigung für den Zeitpunkt sein, in welchem Er dann tatsächlich vom Heiligen Geist im Fluss Jordan gesalbt wurde. Obwohl das seltsam in unseren Ohren klingen mag, scheint es so zu sein, dass die Messianität eine Funktion oder ein Amt ist, welches Ihm bei Seiner Taufe auferlegt wurde. ER war der Eine, Der schon im Alten Testament verheißen worden war und Der auf wunderbare Weise den Heiligen Geist empfangen sollte. Jahrhunderte der Menschheitsgeschichte zuvor hatten gezeigt, dass der Mensch aus eigener Kraft nicht das sein kann, was er sein sollte. Aber jetzt war der Menschensohn vom himmlischen Vater ausgesandt worden, Der nicht aus menschlicher Kraft heraus lebte, sondern durch die Kraft des Heiligen Geistes Gottes. Und so konnte Jesus Christus da erfolgreich sein, wo jeder

natürliche Mensch bisher versagt hatte.

Auch wenn Jesus Christus ungefähr 30 Jahre lang auf der Erde war, war das Reich Gottes noch etwas Zukünftiges für Johannes den Täufer. Aber als der Heilige Geist dann auf Jesus Christus kam, wurde alle Aufmerksamkeit auf Ihn gelenkt und die Zeit für Seine Mission war gekommen.

Im Alten Testament hatte Gott David verheißen, dass einer seiner Nachkommen der König von Israel sein würde und dass Dessen Reich ein ewiges sein würde.

### **Matthäus Kapitel 1, Vers 1**

**Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes (Nachkommen) Davids, des Sohnes (Nachkommen) Abrahams.**

### **Matthäus Kapitel 21, Vers 9**

**Und die Scharen, die im Zuge vor Ihm (Jesus Christus) hergingen und die, welche Ihm nachfolgten, riefen laut: »Hosianna dem Sohne Davids! Gepriesen (gesegnet) sei, Der da kommt im Namen des HERRN! Hosianna in den Himmelshöhen!«**

Somit war Jesus Christus, der Nachkomme Davids, als König von Israel gesalbt. Dadurch erfüllte sich die Verheißung, die Gott David gegenüber einst gemacht hatte und im gewissen Sinne war in diesem Moment der Königssalbung das Kommen von Gottes Reich gekennzeichnet.

### **Hebräerbrief Kapitel 5, Verse 5-6**

**5 So hat denn auch Christus Sich nicht Selbst (eigenmächtig) die hohe Würde des Hohenpriesters zugeeignet, sondern Der (hat sie Ihm verliehen), Der zu Ihm gesagt hat (Ps 2,7): »MEIN Sohn bist Du, ICH Selbst habe Dich heute gezeugt«; 6 wie Er auch an einer anderen Stelle sagt (Ps 110,4): »DU bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.«**

Es ist sehr interessant zu lesen, dass Jesus Christus in keiner dieser drei Rollen (Messias, König und Hohepriester) vor Seiner Taufe durch Johannes agierte. Und somit hat die Geistestaufe von Jesus Christus im Jordan nicht nur eine Veränderung bei Jesus Christus Selbst in Form der Ermächtigung herbeigeführt, sondern auch einen Wandel in der Erlösungsgeschichte. Damit hatte eine neue Schöpfung ihren Anfang genommen. Ein neuer Bund wurde geschlossen. Ein neues Zeitalter hatte begonnen. Mit Seiner Taufe ging Jesus Christus in ein neues Weltzeitalter ein, in das Er Sein Volk beim ersten Pfingstfest einführte.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#) Amen.“